

NƯỚC MẮT (*KHÔNG*)
CHẢY XUÔI!

ÄLTERWERDEN IM
VIETNAMESISCHEN
BERLIN. LASS UNS
DRÜBER REDEN!

9. FACHTAG VIETNAMESISCHES BERLIN

ZUSAMMENFASSUNG
DER BEITRÄGE

THEMEN:

GESUND ALTERN

PFLEGE

RECHTLICHE VORSORGE

WOHNEN IM ALTER

LEBENSENDE

MODERATION:

VANESSA VU

27.11.2021

14.00–18.00 UHR (ZOOM)

Raum für offenen Austausch
MÈ QÌ. BA QÌ.



VLab

Veranstaltende

- [VIA Berlin/Brandenburg](#) (Servicestelle für Migrant*innenorganisationen)
- [VLab Berlin](#)

Schirmherrin

- Bärbel. Olhagaray (Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes Lichtenberg)

In Kooperation mit

- Bezirksamt Lichtenberg (Altenhilfekoordinatorin)
- Vereinigung der Vietnamesen Berlin & Brandenburg e.V.
- GepGemi e.V.
- Bürgerinitiative Ausländische MitbürgerInnen e.V.

Kontakt

Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA)
Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Servicestelle im Interkulturellen Kompetenznetzwerk
für Migrant*innenorganisationen (IKMO) Berlin
Nozomi Spennemann
Petersburger Str. 92, 10247 Berlin
tel 030/ 2900 6948
mail nozomi.spennemann@via-in-berlin.de

© VIA Berlin/Brandenburg, Februar 2022

GESUND ALTERN

Mai-Thy Phan-Nguyen, Ärztin | Praxis Wünsche

ZUM ANGEBOT

- Eine Außenstelle der Praxis in Charlottenburg (Praxis Wünsche) mit hausärztlicher Versorgung, um den vietnamesischen Patient:innen die lange Anfahrt zu ersparen.
- Adresse: Elli-Vogt-Straße 9, 10367 Berlin (Nähe des Dong Xuan Centers).
- Öffnungszeiten sind mittwochs von 14:00 bis 17:00 sowie freitags 10:00 bis 14:00 nach Anmeldung (Montag bis Freitag 17:00 bis 20:00 Uhr unter 0159 06 38 24 87 bzw. xinchao@praxis-wuensche.com)
- Vorstellung der Praxis auf Vietnamesisch: <https://www.youtube.com/watch?v=3GVrcjwgBq0>
- Es ist eine der wenigen vietnamesischsprachigen Ärzt:innen mit hausärztlicher Versorgung und die einzige Praxis im Bezirk Lichtenberg.

ERFAHRUNGEN MIT VIETNAMEISCHEN PATIENT:INNEN

- Insgesamt ist anzumerken, dass vietnamesische Migrant:innen nicht ausreichend gut hausärztlich versorgt sind. Dabei kann eine effektive Versorgung, vor allem zur Früherkennung von Krankheiten, nur bei regelmäßigen Besuchen gewährleistet werden.
- Gründe für die unzureichende Inanspruchnahme der hausärztlichen Versorgung sind vor allem die Sprachbarriere sowie die längere Arbeitszeiten der vietnamesischen Patient:innen.
- Die Patient:innen waren zum Teil seit 30 Jahren nicht beim Hausarzt/einer Hausärztin → das führt oft dazu, dass schwerwiegende Krankheiten erst relativ spät entdeckt werden und oft schwere Verläufe nehmen.
- Oft gibt es auch andere Vorstellungen von „guter Versorgung“. Da viele Patient:innen sehr lange nicht in ärztlicher Behandlung waren, erwarten sie dann „das komplette medizinische Arsenal“ (z. B. Bluttest, EKG, Infusionen, Medikamente), auch wenn dies eventuell gar nicht notwendig ist. Bei Ablehnung wird dann entsprechend von „Enttäuschung“ berichtet.
- Der Hausarzt bzw. die Hausärztin sind als erste Anlaufstelle für physische und psychische Probleme insgesamt sehr wichtig
 - Während Corona gab es besonders auch Schwierigkeiten, Menschen ohne Papiere zu versorgen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Lichtenberg wurde ein besonders niedrigschwelliges Angebot geschaffen, um diese Versorgungslücke zu füllen (siehe auch <https://www.youtube.com/watch?v=3EpLAePd16g&t>).

ANREGUNGEN AN ANGEHÖRIGE/EXPERT:INNEN:

- Kinder sollten ihre Eltern ermutigen, die von den Kassen empfohlenen und übernommenen Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig durchzuführen, um Krankheiten entsprechend früh zu entdecken (Darmspiegelung, Krebsvorsorge, Impfungen, auch Kinderimpfungen nachholen) → diese müssen nur alle paar Jahre durchgeführt werden.
- Seelische Schmerzen werden von vietnamesischen Migrant:innen oft als körperliche (chronische) Schmerzen wahrgenommen (z. B. Nackenschmerzen, Kopfschmerzen etc.). Der Hausarzt/die Hausärztin kann mit deren komplexer Behandlung beginnen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Praxis Wünsche – Zentrum für Innere Medizin und Infektiologie (mit Mai Thy Phan-Nguyen, Ärztin)
<https://www.praxis-wuensche.com/>
- Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin (mit Dr. Viet Dinh Khac, Facharzt für Allgemeinmedizin)
<https://www.opp38.de/>
- Praxisteam Friedrichshain (mit Nga-Thuy Lange, Ärztin)
<https://praxisteam-friedrichshain.de/>
- Spezialambulanz für vietnamesische Migrant:innen (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité CBF)
https://psychiatrie.charite.de/leistungen/ambulanzbereich/spezialambulanz_fuer_vietnamesische_migrantinnen/
- Vietnam-Ambulanz in der psychiatrischen Institutionsambulanz im CPC (Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge)
<https://www.keh-berlin.de/de/cpc-psychiatrische-institutsambulanzen-im-cpc>
- Gesundheits-Check-up
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/checkup.html>
- Vorsorge und Früherkennung von Krebs (Deutsche Krebsgesellschaft)
<https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/vorsorge-und-frueherkennung.html>
- Darmkrebs – Früherkennung (Deutsche Krebsgesellschaft)
<https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/krebsarten/darmkrebs/frueherkennung.html>
- Vietnamesischsprachige Gesundheitsinformationen (Bundesministerium für Gesundheit)
<https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/publikationen/ting-vit-vietnamesisch/>

LEBENSENDE

Thanh Ha Pham & Dr. Dharma Bhusal | Dong Ban Ja

ZUM ANGEBOT

- Dong Ban Ja ist ein interkultureller Hospizdienst, der ca. 140 Ehrenamtliche mit verschiedenen kulturellen und sprachlichen Hintergründen beschäftigt, darunter 15 vietnamesischsprachige Personen, die schwerkranke Menschen am Lebensende begleiten.
- Ihre Aufgabe ist es, ein würdiges und selbstbestimmtes Leben bis zum Schluss zu ermöglichen und Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken (Ehrenamtliche leisten keine medizinisch-körperliche Pflege).
- Unabhängig von Religion, sexueller Orientierung, Nationalität oder Weltanschauung wird Unterstützung angeboten. Derzeit werden pro Jahr ungefähr 190 Personen begleitet.
- Seit 2021 existiert ein Vietnam-Team, das von Frau Pham koordiniert wird.
- Vorgehensweise: Erstgespräch nach der Kontaktaufnahme zwischen Koordinatorin des Vietnam-Teams (Frau Pham) sowie dem Patienten/der Patientin, in dem Wünsche und Vorstellungen geklärt werden. Danach erfolgt die Vermittlung an die Ehrenamtlichen.
- Neben der Beratung zu rechtlichen Fragen oder dem Verweis auf zusätzliche Hilfen steht auch die Entlastung der Familien und Freund:innen durch Besuche zu Hause, im Krankenhaus oder anderen Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.
- Insbesondere die Begleitung von Menschen mit Migrationserfahrungen erfordert kultur- und sprachensible Kompetenzen, die durch muttersprachliche Ehrenamtliche ermöglicht werden.
- Gespräche auf Vietnamesisch, einfach Zuhören oder Unterstützung bei sprachbedingten Verständigungsproblemen sind zentrale Aufgabenbereiche.
- Aber auch das Singen von Volksliedern oder das Mitbringen von vietnamesischen Speisen zu den Sterbenden kann vereinbart werden.
- Das Angebot ist kostenfrei, zudem sind alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden speziell geschult und unterliegen der Schweigepflicht.

SCHULUNG

- Im Kurs „Ehrenamtliche Hospizbegleiter:in“ können sich Interessierte auch berufsbegleitend (meist ein Tag in der Woche über einige Monate) und kostenlos zu den Themen Krankheit, Alter, Sterben, Trauerarbeit und Tod im Kontext der deutschen Migrationsgesellschaft ausbilden lassen.
- Der Kurs gliedert sich in drei Phasen, Grund- und Aufbaukurs sowie Praktikum, und hat einen Umfang von 100 Stunden Theorie und 40 Stunden Praxis durch Praktikum.
- ✓ **Der nächste Kurs beginnt im März 2022.** Bei Interesse unter dongbanja@hvd-bb.de oder direkt bei der Koordinatorin des Vietnam-Teams, Frau Pham t.pham@hvd-bb.de, melden

ANREGUNGEN AN ANGEHÖRIGE: „WIE SPRICHT MAN ÜBER DAS THEMA TOD MIT EIGENEN ELTERN?“

- *[...] Ein Anfang kann immer eine Geschichte sein: "Ich habe letztens von einer Person gehört, der ist das passiert. Da war das total schwierig XYZ zu tun... Krass, oder?" So kann man schon mal*

vorfühlen und bekommt erstmal Gedanken zu dem Thema, ohne dass jemand von sich selbst sprechen muss.

- Tabuthemen sind da, um sie anzusprechen. Ich greife diese Themen immer mal wieder auf und erzähle „welche Möglichkeiten es in Deutschland gibt und was sie sich wünschen würden. [...] Einige bekannte Familien hatten nach Todesfällen das Problem, ob sich die Person wohl eine Rückführung nach Vietnam gewünscht hätte oder nicht.
- Mein Tipp! So früh wie möglich damit anfangen, offen über den Tod/das Ableben allgemein in der Familie zu kommunizieren. Der Zeitpunkt kann sein, wenn bspw. Großeltern sterben. Je älter und kränker die Eltern sind, desto schwieriger wird es, finde ich (aus eigener Erfahrung).
- Für mich war es hilfreich, offen meine Angst mitzuteilen, dass ich gerne den Wünschen gerecht werde möchte (Sie wollen mich also nicht mit dieser Angst alleine lassen.). [...] Und da es das erste von vielen Gesprächen war, habe ich gesagt, dass ich erstmal nur zuhören möchte; „Erzähl doch mal rein hypothetisch...?“



Interkulturelles Hospiz Dong Ban Ja

Wallstraße 65

10179 Berlin

Tel: 030 613904-640

E-Mail: info@dongbanja.de

Web: dongbanja.de

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Interviews mit Dr. Bhusal und Frau Pham über ihre Arbeit:
<https://www.youtube.com/watch?v=W3MIHUNunNM>
<https://www.youtube.com/watch?v=yxOlufwf2IA&t=0s>
- Brückenbauer:innen Palliative Care Berlin (auch für Vietnamesisch)
<https://www.diakonie-stadtmitte.de/senioren-pflege/brueckenbauerinnen-palliative-care>
- „Wenn Ihr Arzt nicht mehr heilen kann“ – Wegweiser zu den Themen Sterben, Tod und Trauer (auch in Vietnamesisch/Deutsch)
<https://hospiz-aktuell.de/wegweiser>

PFLEGE

Veronika Vahrenhorst/ Pflegestützpunkt Lichtenberg

ZUM ANGEBOT

- Umfassende Auskunft und Beratung von Klient:innen jeden Alters und ihren Angehörigen rund um Pflege und Alter.
- Koordinierung aller für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden gesundheitlichen, präventiven und rehabilitierenden Unterstützungsangebote.
- Beratung zu sozialen und sozialrechtlichen Fragen, Vorsorgeregelungen sowie zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.
- Die Beratung zu Angeboten für Menschen mit Demenz.
- In Zusammenarbeit mit dem [Diakonischen Werk Stadtmitte e.V. über das Projekt „Interkulturelle Brückenbauerin in der Pflege“](#) wird eine Tandemberatung in deutscher und vietnamesischer Sprache angeboten.
- Die Brückenbauerin (Frau Hien Nguyen) kann bei Bedarf beim Gutachten dabei sein und dolmetschen.

ZUSTÄNDIGKEIT FÜR DIE PFLEGEVERSICHERUNG

- Die Pflegekasse (bei der Krankenversicherung) ist zuständig für Leistungen aus der Pflegeversicherung, wenn die Vorversicherungszeiten (2 Jahre innerhalb der letzten 10 Jahre vor Antragstellung) erfüllt sind.
- Die Leistung wird bei der Pflegekasse beantragt, die den MDK (bei gesetzlich Versicherten) mit einem Gutachten beauftragt und auf dessen Grundlage innerhalb von 5 Wochen (bei Dringlichkeit schneller) einen Bescheid erteilt.

PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

- **Definition:** „Einschränkung der Fähigkeiten und Selbständigkeit aufgrund von körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankungen und hat einen Hilfebedarf, der voraussichtlich länger als sechs Monate dauert.“
- Nach der Antragstellung wird an eine Pflegeberatung bei einem Pflegestützpunkt vermittelt (Tipp: Lieber VOR der Antragstellung eine Beratung bei PSP nutzen!)
- In 6 Bereichen (Modulen) wird der Grad der Selbständigkeit untersucht und in 5 Pflegegraden bewertet.

LEISTUNGEN

Häusliche Pflege:

- Wenn die Pflege zu Hause erfolgt, gibt es die Möglichkeiten für
 - Pflegegeld, wenn bspw. ein Angehöriger die Pflege übernimmt
 - Pflegesachleistungen für die ambulanten Pflegedienste
 - Kombination der beiden Leistungen

- Beide Leistungen gibt es ab Pflegegrad 2
- Dazu gibt es weitere Leistungen (z. B. Wohnraumanpassung, Verhinderungs-/Kurzzeitpflege)

Stationäre Pflege

- Wenn es zu Hause gar nicht mehr geht, kommt die stationäre Pflege (Pflegeheim) in Frage
- Die Pflegekasse übernimmt einen Teil der Kosten für die Pflege. Der Eigenanteil wird von den Pflegebedürftigen selbst oder, wenn die Einkünfte nicht reichen, vom Sozialamt (Hilfe zur Pflege) übernommen.
- Kinder werden ab einem Jahresbruttoeinkommen von 100.000 Euro zum Unterhalt der pflegebedürftigen Eltern verpflichtet.

UNTERSTÜTZUNG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER

In der Regel beginnt die Pflege durch Angehörige. Zur ihrer Unterstützung und Entlastung gibt es zahlreiche Angebote.

- Beratung in den Pflegestützpunkten
- Thematische und mehrsprachige Infoblätter <https://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/> (auch in Vietnamesisch)
- Gesprächsgruppen und Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige
- Besuchsdienst durch Ehrenamtliche der Kontaktstellen PflegeEngagement in jedem Bezirk <https://www.pflegeunterstuetzung-berlin.de/kontaktstellen/>
- „Pflege in Familie fördern – PfiFf“ (Pflegefilme, Pflegekurse, auch online) <https://aok-pfiff.de/>
- Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen



Pflegestützpunkt Lichtenberg

Einbecker Str. 85

10315 Berlin

Tel 030 40633 1160

Terminvereinbarung in vietnamesischer Sprache

Frau Hien Nguyen 0179 426 4659

E-Mail: Psp-lichtenberg@volkssolidaritaet.de

Web: <https://volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/pflegestuetzpunkt-lichtenberg/>

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Zum [Download](#) der Präsentation von Frau Vahrenhorst
- Pflegestützpunkte Berlin (Adressen und Informationen) <https://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/>
- Deutsch-Vietnamesisches Glossar mit Begriffen zum Thema Pflege und Krankheit https://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/wp-content/uploads/2019/01/Glossar-Pflege_tiang-viet.pdf
- Information zum Elternunterhalt (Verbraucherzentrale) <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflegeantrag-und-leistungen/elternunterhalt-kinder-zahlen-erst-ab-100000-euro-jahreseinkommen-28892>

RECHTLICHE VORSORGE

Felicitas Hobje-Schulz/ Betreuungswerk Berlin –KBW.

ZUM ANGEBOT

- Der Betreuungsverein hat die Aufgabe, nicht nur rechtliche Betreuung durchzuführen, sondern auch ehrenamtliche Betreuer:innen zu gewinnen und zu beraten. Ehrenamtliche Betreuer:innen sind gerade bei Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, von Vorteil, wenn vietnamesischsprachige Ehrenamtliche zur Verfügung stünden.

WARUM EINE RECHTLICHE VORSORGE?

- Ehepartner dürfen nach deutschem Recht einander nicht ohne weiteres vertreten, Dasselbe gilt für volljährige Kinder in Bezug auf ihre Eltern (oder auch umgekehrt), um bspw. einen Antrag zu stellen, einen Vertrag abzuschließen, Widerspruch bei Behörden einzulegen oder auch in eine medizinische Behandlung einzuwilligen.
- Für die rechtliche Vertretung ist eine Vollmacht oder Betreuung notwendig.
- Wenn keine Vollmacht, z. B. Vorsorgevollmacht, vorliegt, wird vom Betreuungsgericht eine gesetzliche Betreuung eingerichtet.

RECHTLICHE BETREUUNG

- Eine Betreuung wird eingerichtet, wenn jemand durch eine psychische Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten nicht selbst erledigen kann.
- Der Antrag kann durch die betroffene Person selbst oder eine andere Person/Institution erfolgen. Das Gericht prüft das Vorliegen eines aktuellen Handlungsbedarfs.
- Die Betreuung wird nur für bestimmte Aufgabenbereiche eingerichtet, für die der Hilfebedarf besteht.
- Wenn es Angehörige/Freund:innen gibt, die die Betreuung übernehmen können, werden sie als ehrenamtliche Betreuer:in eingesetzt. Das ist von Vorteil, da die Personen aus dem Umfeld die Wünsche der zu Betreuenden in der Regel besser kennen als Fremde.
- Ehrenamtliche Betreuer:Innen führen die Betreuung ehrenamtlich aus und erhalten nur eine Aufwandsentschädigung.
- Kernpunkt der Betreuung ist immer, dass das Wohl und die Wünsche der betreuten Person zu beachten sind und ihre Selbstständigkeit soweit wie möglich erhalten und gefördert werden soll.

VORSORGEVOLLMACHT STATT BETREUUNG

- Eine Vorsorgevollmacht kann die Betreuung vermeiden. Sie wird verfasst, bevor der Fall eintritt. Damit ist die Möglichkeit gegeben, dass die Person selbst bestimmen kann, wie eine bestimmte Situation gehandhabt werden soll.
- Anders als bei einer vom Gericht zu bestellenden Betreuung, kann die Person hier selbst die bevollmächtigte Person auswählen.
- Während die Betreuung mit dem Tod endet, besteht bei einer Vorsorgevollmacht die Option, dass sie über den Tod hinausgeht (z. B. für die Organisation der Beerdigung).

EMPFEHLUNGEN FÜR VIETNAMESISCHE FAMILIEN

- Nach Möglichkeit sollte eine Vorsorgevollmacht für die Eltern verfasst sein, um im Fall der Fälle (plötzliche Krankheit, Unfall usw.) eine gesetzliche Betreuung zu vermeiden.
- Damit ist die bessere Möglichkeit gegeben, Wünsche und Wohl der Betreuten zur berücksichtigen.
- Dazu müssen volljährige Kinder oder Freund:innen vorhanden sein, zu denen ein Vertrauensverhältnis besteht und die sich bereit erklären die Vollmacht zu übernehmen.
- Falls es solche Personen nicht gibt (da z. B. Kinder im Ausland leben), kommt eine gesetzliche Betreuung in Frage, die im Idealfall von einer vietnamesischsprachigen Person übernommen werden sollte. Dafür ist es zu empfehlen, dass sich zweisprachige Personen bereit erklären, „ehrenamtliche Betreuer:in“ zu werden und mithilfe des Betreuungsvereins das Amt ausüben.
- Für Fragen der ärztlichen Behandlung sollte eine Patientenverfügung verfasst werden, da auch hierzu die Angehörigen ohne eine Vollmacht/Betreuung für ihre Eltern/Ehepartner:innen usw. keine Entscheidung treffen dürfen, wenn diese selbst nicht mehr dazu in der Lage sind. In einer Patientenverfügung wird rechtsverbindlich der Wunsch und Willen in Bezug auf medizinische Behandlungen festgehalten.

Betreuungswerk Berlin

Verein für rechtliche Betreuungen, Vormundschaften und Pflegschaften

Lückstraße 72/73

10317 Berlin

Tel: 030 28472424-0

E-Mail: info@btwerk.de

Web: <http://www.btwerk.de/>

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)
https://www.bmj.de/DE/Themen/VorsorgeUndPatientenrechte/Betreuungsrecht/Betreuungsrecht_node.html
- Broschüre „Das Betreuungsrecht in Leichter Sprache“ Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)
https://www.bmj.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht_LeichteSprache.pdf;jsessionid=FE58DEC2F90159BADACEFE583C8435EC.1_cid289?_blob=publicationFile&v=6
- Übergreifende Informationen über rechtliche Betreuung (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales)
<https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/uebergreifende-angebote/rechtliche-betreuung/>
- Erklärvideo: Was ist eine Vorsorgevollmacht? Was muss man beachten? (VdK)
<https://www.youtube.com/watch?v=Lx3Xp-ZUj-o>

WOHNEN IM ALTER

Theo Killewald | Netzwerkagentur GenerationenWohnen

ZUM ANGEBOT

- Netzwerkagentur GenerationenWohnen ist eine Anlaufstelle für alle Ratsuchenden zum Thema gemeinschaftsorientiertes und generationenübergreifendes Wohnen.
- Die Wohnformen können zur Miete oder im Eigentum, selbstorganisiert, bei einer Genossenschaft oder einer Wohnungsbaugesellschaft realisiert werden.
- Die Agentur hilft bei der Vermittlung zwischen Wohnungswirtschaft, Initiativen und Interessierten und berät übergreifend zu Fragen der Gruppen- und Grundstücks-/Ortsfindung, Organisations- und Wohnformen sowie der Finanzierung.
- Die Agentur ist vor allem gut vernetzt mit städtischen Wohnungsbaugesellschaften.

GEMEINSCHAFTLICHE WOHNFORMEN

- Viele Ältere wollen nicht in mehr in die Heime, sie möchten lieber in einer „sozialen Nachbarschaft“ in Gemeinschaften wohnen.
- Dabei gibt es Hausgemeinschaften und Wohngemeinschaften. Die Wohngemeinschaft kann in die klassische Wohngemeinschaft und in Cluster-Wohnungen unterschieden werden.
- In einer Cluster-Wohnung bewohnt jede Partei eine Wohneinheit als Rückzugsmöglichkeit, die mindestens über Schlaf- sowie Badezimmer und ggf. eine kleine Küche verfügt. Jede Wohneinheit ist über eine große Gemeinschaftsfläche miteinander verbunden, die eine große Küche, und ein Wohnzimmer mit einem Essbereich umfasst. In einer klassischen WG hat jede:r Bewohner:in ein eigenes Zimmer, der Rest der Wohnung, wie etwa Küche und Bad, werden gemeinschaftlich geteilt.
- Cluster-Wohnungen sind eine gute Variante für ältere Menschen, da sie dort eine eigene Wohneinheit haben. Man wird dennoch von seinen Nachbar:innen besser wahrgenommen, so dass im Notfall schnell Hilfe geholt werden kann. Auch im Fall der Pflegebedürftigkeit können Mitwohnende bezüglich der Pflege beobachten, ob diese ordentlich erfolgt.
- Es gibt bereits verschiedene Projekte, die von der Agentur begleitet wurden.

BEISPIELPROJEKTE

Seniorenwohnhaus am Gasometer/ Stiftung Leben in Belrin

<https://www.netzwerk-generationen.de/projekte-und-gruppen/gute-beispiele/genossenschaft-moeckernkiez-1-4-3-1>

Hausgemeinschaft AlWiG („Allein Wohnen in Gemeinschaft“)

<https://www.netzwerk-generationen.de/projekte-und-gruppen/gute-beispiele/genossenschaft-moeckernkiez-1-4-2>

Baugemeinschaft Südwestsonne und NIWO e.V.

<https://www.netzwerk-generationen.de/projekte-und-gruppen/gute-beispiele/genossenschaft-moeckernkiez-1-4>

DISKUSSION UND EMPFEHLUNGEN FÜR WEITERES VORGEHEN

- Gemeinschaftliches Wohnen als Eigentum wird für den Großteil der vietnamesischen Senior:innen aus finanziellen Gründen nicht in Frage kommen.
- Es gibt jedoch Wohnprojekte zur Miete, die allerdings selten nachbelegt werden bzw. bei denen für Außenstehende kaum eine Chance besteht, sich einzumieten.
- Auch wenn es bisher keine Wohnprojekte von und für migrantische Gruppen gibt, ist ein Aufbau nicht unmöglich. Dazu sollten die Bedarfe genau analysiert werden. → Herr Killewald kann z. B. zur möglichen Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften oder Finanzierung beraten.
- Eine genaue Bedarfsanalyse innerhalb der Community ist wichtig.

**NETZWERKAGENTUR
GenerationenWohnen**



Netzwerkagentur GenerationenWohnen

c/o STATTBAU GmbH

Hermannstraße 182

12049 Berlin

Tel: 030 69081 777

E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de

Web: www.netzwerk-generationen.de

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Zum [Download](#) der Präsentation von Herrn Killewald
- Broschüre „Gemeinschaftliches Wohnen im Cluster“ (Netzwerkagentur GenerationenWohnen)
https://www.netzwerk-generationen.de/fileadmin/user_upload/PDF/Downloads_brosch%C3%BCren-dokumentationen/2019-12-13_Broschuere_Cluster_web.pdf
- Broschüre „Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete“ (Netzwerkagentur GenerationenWohnen)
https://www.netzwerk-generationen.de/fileadmin/user_upload/PDF/Downloads_brosch%C3%BCren-dokumentationen/Gemeinschaftliches_wohnen_zur_Miete_web.pdf

VCARE stellt sich vor

- VCARE ist eine Initiative von Vietnames:innen der 2. Generation, die um ihre älter werdenden Eltern besorgt sind. Viele sind berufstätig und können Familie, Beruf und Pflege der Eltern nicht vereinbaren.
- Weder die vietnamesische Wohnform als Großfamilie noch die deutschen Strukturen passen zu ihren Lebensrealitäten.
- Sie wünschen sich, dass sich ihre Eltern nicht im Stich gelassen fühlen und sich wohlfühlen.
- Sie möchten Angehörigen ihrer eigenen Generation und deren Eltern Informationen rund ums Alter zur Verfügung stellen und haben zu diesem Zweck eine Internetplattform eingerichtet.
<https://vcare.health/>
- Ferner wollen sie künftig passende Angebote vermitteln und für die Zukunft ein Co-Living-Projekt aufbauen.



An Ngo



Andy Luu



Phuong Anh Montag



Sonja Huyen Schotte



The Loc Nguyen



Hang Bui



Thi Bien Nguyen



→VCARE sucht Verstärkung aus allen Berufsbereichen, die an die „Mission“ glauben.

Kontakt: <https://vcare.health/uber-uns/unser-team/>

Um unsere Mission zu erfüllen, haben wir unsere Aktivitäten in *drei Phasen* aufgeteilt.

Informieren

Informationsplattform alles rund um das Altern in Deutschland

Vermitteln

Community Aktivitäten, Workshops und Vermittlung von Beratungen & Dienstleistungen

Co-Living

Betreute Wohngemeinschaft aus mehreren Generationen inkl. Rund-Um Leistungen